

## So läuft die Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist die erste Prüfung, die die Absolventen der dualen Ausbildung ablegen müssen. In der Regel haben die Auszubildenden daher keine genaue Vorstellung davon, wie solch eine Leistungskontrolle abläuft. Dieses Informationsblatt soll hier Abhilfe schaffen.

Die Zwischenprüfung in der Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten läuft in Niedersachsen wie folgt ab: Sie findet stets an einem Mittwochnachmittag im Frühjahr des zweiten Ausbildungsjahres statt und dauert zwei Stunden (von 15 bis 17 Uhr). Nach maximal 120 Minuten müssen alle Prüflinge ihre Unterlagen abgeben.

Sie erhalten einen Aufgabensatz mit 60 bis 70 Fragen, die genaue Anzahl ist abhängig vom jeweiligen Leseaufwand und dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben, deshalb kann diese von Prüfung zu Prüfung variieren. Die Aufgaben umfassen die von der Ausbildungsverordnung für die Zwischenprüfung festgelegten Prüfbereiche Arbeits- und Praxishygiene, Schutz vor Infektionskrankheiten, Verwaltungsarbeiten, Datenschutz und Datensicherheit sowie Untersuchungen und Behandlungen vorbereiten. Die Inhalte der Aufgaben befassen sich mit den im Ausbildungsrahmenplan (Abschnitt B) definierten Berufsbildpositionen und Lernzielen für die ersten 18 Monate der Ausbildung.

Es handelt sich in der Zwischenprüfung, genau wie in der Abschlussprüfung, um Single-Choice-Aufgaben, d.h. Sie wählen aus vorgegebenen Antwortmöglichkeiten die **eine** richtige Lösung aus. Die richtige Antwort übertragen Sie auf den mit den Prüfungsunterlagen ausgeteilten Antwortbogen, indem Sie dort die betreffenden Kästchen ankreuzen. Sie kennen diesen sicher schon aus dem Berufsschulunterricht. Nach der Prüfung gilt allein dieser Antwortbogen, er wird zur Berechnung des Prüfungsergebnisses digital ausgewertet. Ihre Notizen auf dem Katalog der Prüfungsfragen werden zu der Auswertung nicht herangezogen.

Auch wenn die Zwischenprüfung lediglich der Ermittlung des persönlichen Kenntnisstandes dient und nicht in das Ergebnis der Abschlussprüfung einfließt, gelten bereits die Regularien der Abschlussprüfung. Schließlich soll diese erste Ausbildungsprüfung ein Testlauf unter realen Bedingungen sein. Folglich sind, bis auf den Taschenrechner, keine Hilfsmittel erlaubt. Die Prüfungsaufsichten dürfen keine Fragen zu den Aufgaben beantworten. Wenn Sie eine Rückmeldung zu den Aufgaben geben möchten, teilen Sie diese der Aufsicht mit oder notieren Sie diese auf einem extra Zettel und geben ihn hinterher mit ab.

Die Prüfungsfragen für die MFA-Zwischenprüfung in Niedersachsen erstellt der Zentrale Zwischenprüfungsausschuss der Ärztekammer Niedersachsen. Er setzt sich zusammen aus Ärztinnen, Medizinischen Fachangestellten und Lehrerinnen der Berufsbildenden Schulen in jeweils gleicher Anzahl. Dieses Gremium erstellt die Prüfungsfragen und prüft auf Basis der Rückmeldungen zu den Aufgaben, ob ggf. Aufgaben aus der Wertung genommen werden müssen. Erst wenn dies geklärt ist, beginnt die digitale Auswertung der Antwortbögen. Dieser Prozess braucht deshalb ein bisschen Zeit und Sie erfahren Ihr Prüfungsergebnis rund sechs bis acht Wochen nach der Zwischenprüfung.